

Inhalt

Einleitung: Selbstbewusstsein und Reflexion. Studien zur Philosophie des Geistes von Locke bis Kant — 1

I Selbstbewusstsein und persönliche Identität: Locke und die Folgen

1 Person und persönliche Identität in der Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts — 9
1 Das 17. Jahrhundert: Lockes Revolution — 9
2 Locke und das 18. Jahrhundert: Kritiker und Anhänger — 15
3 Immaterialistische Philosophie des Geistes und persönliche Identität — 17
4 Hume und die schottische Schule — 22
5 Materialismus und Materialismus-Kritik — 26
6 Schluss — 29
2 John Locke: Über Bewusstsein, Sorge und personale Identität — 31
1 Locke: Aus „Identität und Verschiedenheit“ (<i>Essay</i> , II, xxvii) — 31
2 Kommentar — 33
3 Der Begriff der Intuition bei Locke — 42
1 Erkenntnis durch Intuition, Vernunft und Sinneswahrnehmung — 42
2 Erkenntnis durch Intuition als Grundlage aller weiteren Erkenntnisse — 46
3 Intuitive Erkenntnis von der Existenz des Ich — 48
4 Intuition und Selbstbezüglichkeit — 52
4 Bewusstsein und der Geist als „Bündel“ von Perzeptionen — 59
1 Was ist Bewusstsein? — 60
2 Bewusstseinskonzeption und Bündeltheorie des Geistes — 66
3 Strawson über Hume — 70

II Gegenstandsbewusstsein und Selbstbewusstsein: Wolff und die Folgen

- 5 Zum Verhältnis von Gegenstandsbewusstsein und Selbstbewusstsein bei Wolff und seinen Kritikern — 77
 - 1 Einleitung — 77
 - 2 Wolff: Wechselseitige Abhängigkeit von Gegenstands- und Selbstbewusstsein — 79
 - 3 Wolffs Kritiker — 83
 - 4 Die nach-kantische Diskussion: Reinhold — 86
- 6 Sulzer über Bewusstsein im Kontext — 89
 - 1 Bewusstsein und Selbstbewusstsein — 91
 - 2 Selbstbewusstsein und Leiblichkeit — 96
 - 3 Unvollständigkeit der Idee vom Ich — 99
 - 4 Bewusstsein von der Einheit und Identität des Ich — 101
 - 5 Bewusstsein und der Unterschied zwischen Empfindung und Vorstellung — 104

III Innerer Sinn und Selbstgefühl: Von Feder bis Tetens

- 7 Feder und der innere Sinn — 109
 - 1 Die „Bestimmung der innerlichen Sinnen“ und „die innerlichen Gegenstände“ — 111
 - 2 Selbstgefühl als Art des inneren Sinnes und der „Deutliche Gedanke vom Ich“ — 121
 - 3 Selbstgefühl – Bewusstsein – Selbstbewusstsein: Feder und Reinhold — 124
 - 4 Der innere Sinn und das Wesen der Seele — 128
 - 5 Der innere Sinn und Feders „kritische Metaphysik“ — 136
- 8 Physiologische Psychologie des Selbstbewusstseins zwischen Wolff und Kant — 142
 - 1 Konzeptionen des Selbstbewusstseins in der frühen Neuzeit — 142
 - 2 Karl Franz von Irwings ‚Physiologische Psychologie‘ — 147
 - 3 Bewusstsein und Selbstbewusstsein: Irving und Wolff — 148
 - 4 Die Entstehung des Selbstbewusstseins I: Der Tastsinn — 150
 - 5 Die Entstehung des Selbstbewusstseins II: Selbstgefühl und Sprachfähigkeit — 153

- 6 „Fortgesetztes‘ Selbstbewusstsein, Identität und der ‚Zusammenhang unsrer Nerven‘ — 155
- 7 Grenzen der physiologischen Psychologie des Selbstbewusstseins — 157

- 9 **Psychologische Analyse statt Metaphysik. Mauvillons Aufsatz *Ueber das Ich* (1778) — 159**
 - 1 Einleitung — 159
 - 2 Selbstgefühl und „das deutliche, durch Reflektion und Denken erzeugte Bewustseyn“ — 163
 - 3 Das Selbstgefühl im Verhältnis zu äußerem und inneren Empfindungen — 166
 - 4 Das Gefühl der Identität — 167
 - 5 Die „gedoppelte Identität, oder Personalität“ — 173
 - 6 Wirkung? — 176

- 10 **Zwischen empirischer Psychologie und rationaler Seelenlehre. Tetens über das Selbstgefühl — 180**
 - 1 Selbstgefühl und innerer Sinn: Zum Gegenstand des Selbstgefühls — 182
 - 2 Was für eine Art von Bezugnahme auf seinen Gegenstand stellt das Selbstgefühl dar? — 184
 - 3 Selbstgefühl im Verhältnis zu Bewusstsein, Apperzeption, Selbstbewusstsein und Reflexion — 186
 - 4 Das Ich als Gegenstand des Selbstgefühls. Tetens‘ Kritik an Humes Bündeltheorie — 188
 - 5 Ist die Einheit des Ich als Gegenstand des Selbstgefühls oder als notwendige Bedingung mentaler Aktivitäten zu denken? — 191
 - 6 Schluss — 194

IV Psychologischer Materialismus

- 11 **Hißmann und der Materialismus — 199**
 - 1 Hißmann im Kontext — 199
 - 2 Hißmann und Materialismen – methodisch, metaphysisch, identitätstheoretisch, eliminativ? — 201
 - 3 Hißmanns Materialismus und die Religion — 204

4	Hißmanns Argumentationsstrategien — 207
4.1	Einwände gegen die Lehre von der Immaterialität der Seele — 207
4.2	Entkräftigung von Einwänden gegen den Materialismus — 210
5	Materialistische Metaphysik und Subjektivität — 216
12	Materialismus und Subjektivität bei Diderot — 218
1	Diderots Materialismus — 221
2	Subjektivität I: Diderot über Existenzbewusstsein, Selbstbewusstsein und Gedächtnis — 223
3	Subjektivität II: Diderot über persönliche Identität — 226
13	Materialismus und Konzeptionen des Lebens nach dem Tode im England des 18. Jahrhunderts — 231
1	Die Identität des Leibes bei Auferstehung in den Debatten des 17. Jahrhunderts — 233
2	Materialismus und Konzeptionen des Lebens nach dem Tode um 1700 — 237
3	Joseph Priestleys Materialismus und Konzeption des Lebens nach dem Tode — 239
4	Die „Nicht-Existenz“ von Identität und das Leben nach dem Tode: Thomas Cooper — 244
5	Schluss — 248

V Der ‚transzendentale Weg‘

14	Kant und der Materialismus des 18. Jahrhunderts — 251
1	Psychologischer Materialismus: Joseph Priestley und Kant — 252
2	Bewusstsein von mentalen Zuständen und Einheitsbewusstsein — 255
3	Einheit und Einfachheit — 258
4	Vereinbarkeit von Einheit und Materialität — 260
5	Geistige Materie – Gemeinsamer Grund von Geist und Materie — 263
6	Materialismus – Metaphysik und Methode. „Physische“ und „Transzendentale Hypothesen“ — 265

15 Die Einheit des Bewusstseins und die „Gefahr des Materialismus“ — 269
1 Gegen Spiritualismus, für Immaterialismus? — 270
2 Die „ontische Bedeutung“ der Einheit des Bewusstseins und die Immaterialität der Seele — 274
3 Kants Vernunftkonzeption und die „ontologische Festlegung“ auf die Immaterialität der Seele — 275
4 Die „Gefahr des Materialismus“ und „ein großer Stein des Anstoßes wider unsere ganze Kritik“ — 278
16 Das „Gefühl Ich“. Ernst Platner zwischen empirischer Psychologie und Transzentalphilosophie — 282
1 Das Bewusstsein von Vorstellungen: Wolff-Reinhold – Platner — 284
2 Das Bewusstsein der Existenz und der Identität des vorstellenden Subjekts — 287
3 Das „Bewußtseyn der Persönlichkeit“ und die Leiblichkeit des Subjekts — 289
4 Das Selbstgefühl oder das „Gefühl Ich“ — 291
5 Zum Verhältnis von „logischem Subjekt“ und „realem Subjekt“: Platner und Kant — 296
6 Schlussbemerkung — 301
17 „Person“ und „Zustand“. Grundbegriffe von Schillers „transzendentalem Weg“ im Kontext (Brief 11) — 303
1 Der 11. Brief: Thema, Verortung und Struktur — 303
2 Absolutes Subjekt – Menschliche Person – „Person“ Überhaupt — 306
3 Mensch – Person – Substanz: Schillers Verhältnis zur Tradition — 310
4 Person und Substantialität: Kant – Fichte – Schiller — 314
5 Von Person und Zustand zu Formtrieb und sinnlichem Trieb — 319
Bibliografie — 323
Liste der Erstveröffentlichungen — 339
Personenregister — 340